

Die Mischung macht's

Diese Frau bekommt's gebacken. Als organisatorisches Multitalent bringt Michaela Ofner Struktur in die kreativen Ideen-Explosionen ihres Mannes, dem bekannten Backprofi Christian Ofner.

Text Lissi Stoimaier Fotos Werner Krug, privat

Der Spruch „Hinter einem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau“ trifft bei Backprofi Christian Ofner nicht zu. Vielmehr steht seine Frau Michaela Seite an Seite mit ihm auf dem erfolgreichen Weg ihres Unternehmens. Denn während Christian das Gesicht nach außen ist, laufen bei Michaela alle organisatorischen Fäden zusammen. „Michi hält das Werk einfach am Laufen“, zeigt sich der Backprofi stolz. „Ich glaube, wir ergänzen uns einfach gut. Christian ist der kreative Freigeist mit dem Wissen rund ums Backhandwerk, ich liebe es, im Hintergrund strukturiert und durchgeplant zu arbeiten“, fügt die gelernte Bürokauffrau hinzu.

Unterschiede, die sich anziehen und eine perfekte Symbiose bilden. Das trifft auch auf ihre Leidenschaft fürs Backen zu. „Ich backe überhaupt nicht, dafür esse ich umso lieber – am liebsten die Honigreingerl von Christian.“

Ihr Kennenlernen verdanken die beiden einem glücklichen Zufall. Es war zu später Stunde im Jahr 2004. Während Christian vom Feiern noch nicht heimgehen wollte und einen Freund noch dazu überredete, in eine Grazer Disko zu gehen, wäre Michaela am liebsten schon längst gerne daheim gewesen. Eine Freundin überzeugte sie, noch zu bleiben. An der Bar stand dann plötzlich Christian neben ihr. Gegenseitige Sympathie war sofort da. Bei Christian sogar mehr. „Bei mir war es Liebe auf den ersten Blick“, erinnert er sich zurück. Ganz so impulsiv war Michaela dann doch nicht. „Ich war da



Dreamteam: Sowohl privat als auch beruflich ziehen Michaela und Christian Ofner an einem Strang.



vorsichtiger, aber nach unserem ersten richtigen Date habe ich gewusst, das passt perfekt zwischen uns.“

Sich etwas gemeinsam aufbauen. Perfekt gepasst hat es zwischen den beiden auch beruflich. Schon bei der Gründungsidee 2010 stand Michaela ihrem Christian unterstützend zur Seite. „Ich wusste einfach, dass die Selbstständigkeit das Richtige für ihn ist.“ 2012 eröffneten sie dann den ersten kleinen Verkaufsladen mit Lager auf der Lafnitzhöhe. 2013 kündigte Michaela ihren Job und stieg komplett in das Backprofi-Geschäft ein. „Unser Wunsch war es, gemeinsam etwas aufzubauen. Das Ziel dabei war, dass die Firma irgendwann so gut läuft, dass wir beide davon leben können.“ Während Backprofi Christian österreichweit und über die Grenzen hinaus unterwegs war,



Michaela Ofner, die starke Frau an der Seite von Backprofi Christian Ofner.

zurückzulehnen. „Wir sind an einem Punkt angekommen, wo man nicht mehr einfach alles auf sich zukommen lassen kann. Es ist wichtig, immer up to date zu bleiben“, erklärt die Businessfrau. „Aktuell sind wir dabei, uns neu auszurichten. Eine neue Webseite, eine eigene App, weitere Back-Bücher, noch mehr Kundenservice und vieles mehr ist geplant. Langweilig wird uns sicherlich nie.“

Ein erster Schritt zu dieser neuen Ausrichtung war auch die Umgründung der Firma. Christian erklärt: „Die Umgründung vom Einzelunternehmen in eine GmbH war mir besonders wichtig. Jetzt sind wir offiziell beide Eigentümer und Geschäftsführer. Diese Wertschätzung meiner Frau gegenüber war mir deshalb so wichtig, weil ich und das Unternehmen ohne Michi nicht dort wären, wo wir heute stehen.“

kümmerte sich Michaela um alles im Background und lernte das Business von der Pike auf kennen. „Vom Verkauf über das Versenden von Paketen bis zum Abfüllen von Backmischungen habe ich alles gemacht. Und das war gut so. So konnte ich alle Tätigkeiten von Grund auf lernen. Man hat einfach einen anderen Zugang zu Abläufen, wenn man genau weiß, wie sie funktionieren.“ Über die Jahre wuchs das Geschäft kontinuierlich an, der neue Standort in Gleisdorf sowie eine eigene Backschule kamen dazu. Mittlerweile haben die beiden sogar drei Angestellte, die ihnen bei der Bearbeitung der vielen Aufträge helfen.

Dass sich ihr Unternehmen einmal so erfolgreich entwickeln würde, konnte sich das Power-Duo damals nicht vorstellen. Der Erfolg ist aber kein Grund, sich jetzt entspannt

„Langweilig ist uns nie.“ Ausgleich zum oft fordernden Job findet die Geschäftsfrau beim Lesen, Wandern und im Sport. „Da die Fitnessstudios aktuell leider zu sind, haben wir das Radfahren für uns entdeckt. Es macht Spaß, gemeinsam die Umgebung zu erkunden.“ Normalerweise erkunden die beiden gerne bei Urlaubstrips neue Städte und Kulturen. Ihr Lieblingsreiseziel: Neuseeland. „Wir waren schon zweimal dort und wollen wieder dorthin.“ Ein Ziel, das aufgrund der aktuellen Corona-Situation in weite Ferne gerückt ist, wodurch sie sich aber nicht die Stimmung verderben lässt. „Aufgrund unserer vielen Pläne wird uns auch daheim bestimmt nicht fad.“ Und wer weiß, vielleicht entdeckt die sympathische Steirerin ja doch noch ihre Leidenschaft fürs Backen und verwöhnt in Zukunft gemeinsam mit ihrem Mann die begeisterten Back-Fans. ●